



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2008 intensiv mit der Entwicklung des Unternehmens befasst und die ihm durch Gesetz und Satzung auferlegten Verpflichtungen in vollem Umfang wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und überwacht.

AR-Mitglieder:

Dr. Peter Lütke-Bornefeld
(Vorsitzender)
Dr. h.c. Manfred Lautenschläger
(stv. Vorsitzender)
Dr. Claus-Michael Dill
Johannes Maret
Maria Bähr
(Arbeitnehmervertreterin)
Norbert Kohler
(Arbeitnehmervertreter)

Im Geschäftsjahr 2008 standen turnusmäßig die Neuwahlen der Mitglieder des Aufsichtsrats an. Die Hauptversammlung der MLP AG wählte am 16. Mai 2008 die Herren Dr. h. c. Manfred Lautenschläger, Dr. Peter Lütke-Bornefeld, Johannes Maret und Dr. Claus-Michael Dill als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat. Frau Maria Bähr und Herr Norbert Kohler wurden durch die Arbeitnehmer des MLP-Konzerns am 16. April 2008 als deren Vertreter in den Aufsichtsrat gewählt.

Der Aufsichtsrat befasste sich im abgelaufenen Geschäftsjahr eingehend mit der wirtschaftlichen Entwicklung, der finanziellen Lage und den Perspektiven des Unternehmens.

In zahlreichen Besprechungen haben Aufsichtsrat und Vorstand die Geschäftsentwicklung, die Strategie und die wichtigsten Vorfälle im Unternehmen erörtert. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in schriftlichen und mündlichen Berichten zeitnah, umfassend und kontinuierlich über alle relevanten Fragen der Unternehmensplanung und der strategischen Weiterentwicklung, über den Gang der Geschäfte, die Lage und die Entwicklung des Konzerns einschließlich der Risikolage sowie das Risikomanagement und die Compliance unterrichtet. Dabei hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Unternehmensführung durch den Vorstand überzeugt.

Der Vorstand der MLP AG hat im August 2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, gegen Bareinlagen in Höhe von 123.763.290 € 9.799.152 neue Stammaktien aus genehmigtem Kapital auszugeben und damit das Grundkapital der Gesellschaft um

9.799.152 € zu erhöhen. Durch die eingenommenen Barmittel konnte die Position der MLP AG nochmals deutlich gestärkt werden, um aktiv an der gegenwärtigen Konsolidierung in der Finanzdienstleistungsbranche teilnehmen zu können und dauerhaft das Geschäftsmodell des unabhängigen Beratungshauses zu sichern.

Nach den erfolgreichen strategischen Weichenstellungen und der Steigerung der Unabhängigkeit in den vergangenen Jahren hat MLP im Jahr 2008 den Geschäftsbereich betriebliche Altersversorgung (bAV) nochmals gestärkt und ist dazu eine strategische Partnerschaft mit TPC, einem von Deutschlands führenden Anbietern für Branchenlösungen in der bAV, eingegangen und hat das Unternehmen zum 29. Februar 2008 schließlich zu 100 % übernommen.

Aufsichtsratssitzungen und wesentliche Beschlussfassungen

Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr 2008 in fünf ordentlichen und in drei außerordentlichen Sitzungen, an denen bis auf eine Sitzung immer alle Mitglieder persönlich oder durch Telefonkonferenz zugeschaltet teilnahmen. Darüber hinaus fand nach den Neuwahlen der Mitglieder des Aufsichtsrats in der Hauptversammlung im Mai 2008 die konstituierende Aufsichtsratssitzung statt. Bei besonders wichtigen oder eilbedürftigen Projekten wurde der Aufsichtsrat zwischen den regelmäßigen Sitzungen informiert. Soweit erforderlich erfolgte die Beschlussfassung in Form einer Telefonkonferenz beziehungsweise im Wege der telefonischen Zuschaltung von Aufsichtsratsmitgliedern, die nicht persönlich an den Sitzungen teilnehmen konnten, bzw. im Wege von Umlaufbeschlüssen.

Darüber hinaus fanden drei Sitzungen des Personal-, drei Sitzungen des Bilanzprüfungsausschusses sowie zwei Sitzungen des Nominierungsausschusses statt, an denen jeweils alle Ausschussmitglieder teilnahmen. Außerdem trafen sich der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorstandsvorsitzende zu regelmäßigen Gesprächen, in denen Einzelthemen erörtert wurden. Der Aufsichtsratsvorsitzende unterrichtete die übrigen Aufsichtsratsmitglieder umfassend über die Inhalte der Gespräche mit dem Vorstand.

Gegenstand einer Beschlussfassung im Umlaufverfahren vom 29. Februar 2008 war die Zustimmung zum Erwerb sämtlicher Geschäftsanteile an der im Bereich der betrieblichen Altersversorgung tätigen TPC Group GmbH.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzung vom 26. März 2008 war die – durch Sitzungen des Bilanzprüfungsausschusses vorbereitete – Prüfung und Billigung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007. Die Abschlussprüfer haben an der Sitzung teilgenommen und berichteten ausführlich über den Verlauf und das Ergebnis ihrer Jahresabschluss- sowie der Konzernabschlussprüfung. Nach eingehender Diskussion billigte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007. Weiterer wesentlicher Tagesordnungspunkt dieser Sitzung waren die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats an die ordentliche Hauptversammlung der MLP AG am 16. Mai 2008.

Gegenstand der ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 30. April 2008 waren die Erörterung der Ergebnisse und der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2008.

Direkt im Anschluss an die Hauptversammlung der MLP AG, in der Neuwahlen zum Aufsichtsrat stattgefunden haben, fand am 16. Mai 2008 eine konstituierende Sitzung des Aufsichtsrates der MLP AG statt, in der Herr Dr. h. c. Manfred Lautenschläger zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herr Dr. Peter Lütke-Bornefeld zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurden.

Die Ergebnisse des zweiten Quartals und die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr sowie die Berichterstattung über den Stand des Ausbaus des Risikomanagementsystems und der Risikobericht standen in der ordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 11. August 2008 auf der Tagesordnung.

In einer im Wege der Telefonkonferenz durchgeführten Aufsichtsratssitzung im August 2008 wurden die Mitglieder des Aufsichtsrats der MLP AG über den geplanten Einstieg der Swiss Life Group als wesentlicher Aktionär der MLP AG informiert. Dabei stimmte der Vorstand die weitere Vorgehensweise mit dem Aufsichtsrat ab.

Am 21. August 2008 stimmte der Aufsichtsrat der MLP AG einer Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 9.799.152 neuen Stammaktien aus genehmigtem Kapital gegen Bareinlagen in Höhe von 123.763.290 € zu, deren Ausübung zuvor vom Vorstand der MLP AG beschlossen wurde.

In einer fernmündlichen Beschlussfassung am 29. September 2008 wurde der Abgabe eines verbindlichen Angebots der MLP Finanzdienstleistungen AG auf Erwerb aller Gesellschaftsanteile der ZSH Vermittlung von Versicherungen und Vermögensanlagen GmbH & CO. KG sowie ihrer Komplementärin, der ZSH Vermittlung von Versicherungen und Vermögensanlagen Verwaltungs GmbH, zugestimmt.

Im Mittelpunkt der Novembersitzung standen die Ergebnisse des dritten Quartals.

In der Sitzung am 11. Dezember 2008 waren neben der Beschlussfassung über die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG die Einhaltung der Regelungen des Corporate-Governance-Kodex und die Sicherstellung der Compliance im MLP-Konzern wesentliche Diskussionsgegenstände. Über Corporate Governance, Compliance und deren Organisation in der MLP AG und im Konzern wurde ausführlich Bericht erstattet. Des Weiteren wurde die Budgetplanung für das Jahr 2009 besprochen.

In der gleichen Sitzung im Dezember 2008 wurde Herr Dr. Peter Lütke-Bornefeld zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt, nachdem Herr Dr. h.c. Manfred Lautenschläger sein Amt als Vorsitzender des Aufsichtsrats zur Verfügung gestellt hatte.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wurde in 2008 regelmäßig über die Arbeit seiner Ausschüsse unterrichtet.

Der Personalausschuss tagte im Berichtszeitraum dreimal. Gegenstand der Sitzungen war neben der Überprüfung der Vorstandsvergütung und Pensionszusagen die langfristige Nachfolgeplanung im Vorstand.

Der Bilanzprüfungsausschuss hielt im Geschäftsjahr 2008 drei ordentliche Sitzungen ab. An seinen Sitzungen nahmen auch Vertreter des Abschlussprüfers teil. Der Bilanzprüfungsausschuss erörterte in Gegenwart der Abschlussprüfer sowie des Vorstandsvorsitzenden die Abschlüsse der MLP AG und des Konzerns sowie den Gewinnverwendungsvorschlag. Gegenstand ausführlicher Beratungen waren auch die Beziehungen zum Abschlussprüfer, die Vorschläge zur Wahl des Abschlussprüfers, seine Vergütung, der Prüfungsauftrag und die Kontrolle der Unabhängigkeit. Über die Arbeit der Internen Revision sowie über rechtliche und regulatorische Risiken und Reputationsrisiken wurde dem Bilanzprüfungsausschuss regelmäßig berichtet.

Daneben tagte im Geschäftsjahr 2008 der Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats zweimal, um insbesondere die Wahlvorschläge des Aufsichtsrats für die Anteilseignervertreter an die Hauptversammlung vorzubereiten.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat behandelt regelmäßig die Anwendung der Corporate-Governance-Grundsätze.

Im abgelaufenen Jahr hat der Aufsichtsrat insbesondere in seiner Sitzung am 11. Dezember 2008 ausführlich die am 6. Juni 2008 beschlossenen Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex erörtert.

In der Sitzung am 11. Dezember 2008 überprüfte der Aufsichtsrat – neben der Entscheidung über die Aufgabe der Auslandsaktivitäten in Österreich und den Niederlanden – anhand eines den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Sitzung zur Verfügung gestellten Evaluierungsbogens die Effizienz seiner Tätigkeit. Dabei überprüfte der Aufsichtsrat unter anderem die Verfahrensabläufe im Aufsichtsrat, den Informationsfluss zwischen den Ausschüssen und dem Aufsichtsratsplenum sowie die rechtzeitige und inhaltlich ausreichende Berichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat. Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz wurden analysiert.

Dem Bilanzprüfungs-, Personal- und Nominierungsausschuss gehören folgende Mitglieder des Aufsichtsrats an:

Dr. Peter Lütke-Bornefeld
(Vorsitzender)

Dr. h.c. Manfred Lautenschläger
(stv. Vorsitzender)

Dr. Claus-Michael Dill
Johannes Maret

In der gleichen Sitzung hat sich der Aufsichtsrat der MLP AG des Weiteren davon überzeugt, dass die Gesellschaft im vergangenen Geschäftsjahr die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß ihrer Entsprechenserklärung nach § 161 AktG erfüllt hat und auch zukünftig grundsätzlich den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 6. Juni 2008 entsprechen wird. Aufsichtsrat und Vorstand haben im Dezember eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG für das Geschäftsjahr 2008 abgegeben und den Aktionären auf den Internetseiten der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

Interessenkonflikte sind im Berichtszeitraum nicht aufgetreten. Eine zusammenfassende Darstellung der Corporate Governance bei MLP einschließlich des Wortlauts der Entsprechenserklärung vom Dezember 2008 ist dem Corporate-Governance-Bericht von Vorstand und Aufsichtsrat in diesem Geschäftsbericht zu entnehmen. Zudem stehen alle relevanten Informationen auf unserer Homepage im Internet unter www.mlp-ag.de zur Verfügung.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2008

Der Jahresabschluss der MLP AG zum 31. Dezember 2008 sowie der Lagebericht der MLP AG wurden vom Vorstand nach HGB-Vorschriften aufgestellt. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht wurden gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegung nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der MLP AG zum 31. Dezember 2008 sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht nach HGB-Grundsätzen geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Abschlussunterlagen mit dem Lagebericht, die Prüfungsberichte der Abschlussprüfer und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugeleitet.

Der Bilanzprüfungsausschuss des Aufsichtsrats hat sich intensiv mit diesen Unterlagen beschäftigt und dem Aufsichtsrat über seine Prüfung Bericht erstattet. Auch der Aufsichtsrat hat die Unterlagen und Berichte eingehend geprüft und ausführlich darüber beraten. Die Prüfungsberichte der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Sitzung des Aufsichtsrats am 25. März 2009 in Gegenwart des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, umfassend behandelt. In dieser Sitzung hat der Vorstand die Abschlüsse der MLP AG und des Konzerns sowie das Risikomanagementsystem erläutert und detailliert über Umfang, Schwerpunkte und Kosten der Abschlussprüfung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers angeschlossen und auf der Grundlage des abschließenden Ergebnisses der Prüfung durch den Bilanzprüfungsausschuss und seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Daher hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 25. März 2009 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Lagebericht der MLP AG und den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht nach IFRS gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands, für das Geschäftsjahr 2008 eine Dividende von 0,28 € je Aktie auszuschütten, schloss sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung an. Bei seinen Überlegungen wurden sowohl die Liquiditätssituation und Finanzplanung der Gesellschaft wie auch das Aktionärsinteresse am Ergebnis einbezogen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den jeweiligen Unternehmensleitungen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den MLP-Beraterinnen und MLP-Beratern im MLP-Konzern für ihren hohen persönlichen Einsatz und ihre Leistung im Geschäftsjahr 2008.

Ein besonderer Dank des gesamten Aufsichtsrats gilt dem langjährigen Vorsitzenden, Herrn Dr. h.c. Manfred Lautenschläger für seine über viele Jahre engagierte Tätigkeit an der Spitze dieses Gremiums, dem er auch weiterhin noch als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender angehört.

Wiesloch, im März 2009

Der Aufsichtsrat



Dr. Peter Lütke-Bornefeld

Vorsitzender